



Schulkunde/Schulrecht

Themen – Kompetenzen	Zuständigkeit	Hinweise
1. Ausbildungsjahr		
<p>Überblick über die beruflichen Schulen Die Referendare können allgemeinbildende Schulen und berufliche Schulen (staatlich, kommunal, privat) abgrenzen. Die Referendare kennen das Schulprofil, die Zugangsvoraussetzungen, die Organisationsform des Unterrichts und die Abschlüsse der einzelnen beruflichen Schulen. Der mittlere Schulabschluss mit Bezug zu einer Berufsausbildung wird vertieft dargestellt.</p>	<p>HS I – 18 Schulrecht/ Schulkunde I</p>	
<p>Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen – Aufgaben der Schulen Ausgewählte Programmsätze der BV und des BayEUG werden interpretiert und in einen Bezug zur Schulpraxis gebracht.</p>	<p>HS I – 18 Schulrecht/ Schulkunde I</p>	
<p>Die Schulbehörden Die Referendare erkennen den Behördenaufbau des Schulwesens in Bayern. Sie ordnen den vorgesetzten Dienststellen die jeweiligen Zuständigkeiten zu. Die Referendare analysieren ihre beamtenrechtlichen Beziehungen zu den einzelnen Schulbehörden.</p>	<p>HS I – 18 Schulrecht/ Schulkunde I</p>	
<p>Die Aufsichtspflicht des Lehrers Den Referendaren wird der zeitliche und räumliche Bezug der Aufsichtspflicht verdeutlicht. Sie lernen Grundsätze der Aufsichtsführung kennen. Die Delegation und Organisation der Aufsichtsführung werden thematisiert. Die Referendare verstehen die Regelungen zur Haftung bei Verletzungen der Aufsichtsführung. Fragen der Aufsichtsführung bei außergewöhnlichen Schulveranstaltungen werden behandelt. Die Referendare erleben, diskutieren und vertiefen die Grundsätze der Aufsichtspflicht auf der Grundlage der schulischen Praxis an der Seminarschule.</p>	<p>HS I – 18 Schulrecht/ Schulkunde I</p> <p>Seminarlehrkräfte I und II</p>	<p>Das Modul legt hier mit einzelnen Beispielen das theoretische Fundament für die vertiefende Auseinandersetzung durch die Seminarlehrkräfte.</p>
<p>SMV, Elternvertretung, Berufsschulbeirat, Schulforum Die Referendare lernen die Wahlmodalitäten, die Rechtsstellung und die Mitwirkungsmöglichkeiten der SMV, der Elternvertretung und des Berufsschulbeirats kennen. Es erfolgt eine schulspezifische Bearbeitung der einzelnen Organe.</p>	<p>HS I – 19 Schulrecht/ Schulkunde I</p>	<p>Das Modul legt hier das theoretische Fundament für die vertiefende Auseinandersetzung durch die Schulleiter.</p>



<p>Lehr- und Lernmittel (Zulassung) Es erfolgt eine Unterscheidung zwischen Lehr- und Lernmittel. Die Zulassung der Lernmittel wird bezüglich ihrer Voraussetzungen und Form der Bekanntgabe bearbeitet. Die Referendare lernen die rechtlichen Grundlagen der Lernmittelfreiheit</p>	<p>HS I – 19 Schulrecht/ Schulkunde I</p>	<p>Das Modul legt hier das theoretische Fundament für die vertiefende Auseinandersetzung durch die Schulleiter.</p>
<p>Der Lehrer als Beamter Laufbahn, Beamtenstatus, Rechte und Pflichten aus dem Beamtenverhältnis, Einstellungs- und Versetzungsverfahren</p>	<p>HS I – 19 Schulrecht/ Schulkunde I</p>	<p>Das Modul schafft einen ersten Überblick. Eine Vertiefung findet im 2. Ausbildungsjahr statt (HS II – 36)</p>
<p>Unfallschutz und -verhütung in der Schule Die unterschiedlichen Zuständigkeiten für den Unfallschutz werden herausgearbeitet und abgegrenzt. Die Referendare befassen sich mit der Haftungsproblematik im Falle eines Schulunfalls. Konkrete Fragen des Unfallschutzes und der -verhütung im Schulgebäude werden besprochen. Das Regelwerk bzw. die Vorgehensweise bei außergewöhnlichen Unterrichtssituationen (Feueralarm usw.) werden vertieft behandelt.</p>	<p>HS I – 19 Schulrecht/ Schulkunde I Schulleiter der Seminarschulen der beruflichen Fachrichtung</p>	
<p>Aufgaben des Lehrers – Aufgaben des Klassenleiters Die Referendare erfahren die Aufgaben des Lehrers und Klassenleiters nach der Lehrerdienstordnung. Auf die allgemeinen Dienstpflichten der Lehrkraft wird eingegangen. Die Referendare erfahren und besprechen die schulpraktische Umsetzung der Aufgabenbeschreibungen nach LDO und deren individuellen Ausgestaltungsrahmen. Die Referendare kennen die Formen amtlicher Mitteilungen.</p>	<p>Schulleiter der Seminarschulen der beruflichen Fachrichtung</p>	
<p>Organisationsformen des Unterrichts an beruflichen Schulen Die Referendare können die Organisationsformen des Unterrichts unterscheiden. Sie erkennen die Ausbildungsabschnitte an den beruflichen Schulen. Die Art der Klassen wird zugeordnet.</p>	<p>Schulleiter der Seminarschulen der beruflichen Fachrichtung</p>	
<p>Die Schulpflicht im Allgemeinen und für die beruflichen Schulen Die grundsätzlichen Regelungen zur Schulpflicht in Bayern werden im Zeitablauf sowie im Bezug zum Schultyp verdeutlicht. Die Referendare können detaillierte Vorschriften zur Berufsschulpflicht und Berufsschulberechtigung anwenden. Sie erkennen Maßnahmen, wie die Berufsschulpflicht durchgesetzt werden kann.</p>	<p>Schulleiter der Seminarschulen der beruflichen Fachrichtung</p>	



<p>Befreiung vom Unterricht, Beurlaubung vom Unterricht Die Referendare unterscheiden die beiden Instrumente. Es werden die Voraussetzungen und möglichen Konsequenzen eruiert. Bezüge zur Berufsschulberechtigung, zur Abmeldung und Verhinderung werden aufgezeigt. Das Genehmigungsverfahren wird dargestellt.</p>	<p>Schulleiter der Seminarschulen der beruflichen Fachrichtung</p>	
<p>Zeugnisarten Die Referendare beschäftigen sich mit den möglichen Zeugnisarten in Abhängigkeit vom Ausbildungsverlauf der Schüler an den beruflichen Schulen.</p>	<p>Schulleiter der Seminarschulen der beruflichen Fachrichtung</p>	
<p>Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen Die Referendare erkennen die wesentlichen Unterschiede zwischen Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen. Sie beachten die rechtsstaatlichen Elemente bei der Erteilung von Ordnungsmaßnahmen. Die Zuständigkeiten für die einzelnen Ordnungsmaßnahmen werden hervorgehoben. Die Besonderheiten für Pflichtschulen werden angesprochen.</p>	<p>Schulleiter der Seminarschulen der beruflichen Fachrichtung Seminarlehrkräfte I und II</p>	<p>Die pädagogischen Implikationen dieses Themas werden durch die Seminarlehrkräfte abgedeckt.</p>
<p>Schulsprengel, Gastschulverhältnis Es werden die Arten der Sprengelbildung besprochen. Für die Berufsschulen erfolgt eine vertiefte Themenbearbeitung im Hinblick auf die Finanzierungsfragen im Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz. Die bildungspolitischen Implikationen der Sprengelbildung werden diskutiert.</p>	<p>Schulleiter der Seminarschulen der beruflichen Fachrichtung</p>	
<p>Schülerwanderung – Studienfahrten Es werden die schulrechtlichen Vorschriften bearbeitet. Fragen der Aufsichtsführung werden wiederholt und themenbezogen erweitert. Die Referendare erhalten ausgewählte Beispiele für gelungene Studienfahrten und erörtern deren pädagogische Bedeutung.</p>	<p>Schulleiter der Seminarschulen der beruflichen Fachrichtung Seminarlehrkräfte I und II</p>	<p>Die pädagogischen Implikationen dieses Themas werden durch die Seminarlehrkräfte abgedeckt.</p>
<p>Der Lehrplan Die Referendare kennen die unterschiedlichen Lehrplanarten und können den Aufbau beschreiben. Die schulrechtlichen Bezüge des Lehrplans werden hervorgehoben.</p>	<p>Seminarlehrkräfte I und II</p>	<p>Ziffer 1 Abs. 3 ALBS und Ziffer 8 Nr. 1,2 ALBS</p>
<p>Leistungsfeststellung und Benotung Die Referendare werden sich der Leistungsfeststellung und Benotung bewusst. Relevante Vorschriften zur Leistungsfeststellung in den einschlägigen Schulordnungen werden bearbeitet und interpretiert. Die verwaltungsrechtlichen Vorschriften für eine rechtmäßige Leistungsfeststellung werden vermittelt. Die Referendare erfahren die schulpraktische Umsetzung von Leistungsfeststellung. Sie diskutieren deren konkrete Ausgestaltung und die pädagogische Verantwortung der Lehrkraft. Sie wiederholen die Gütekriterien eines Tests.</p>	<p>Seminarlehrkräfte I und II</p>	



<p>Urheberrecht in der Schule Die Referendare werden für Fragen des Urheberrechts sensibilisiert. Sie erkennen die rechtlichen Grenzen und Möglichkeiten bei der Erstellung von Fotokopien. Das Urheberrecht für Bilder, Filme und Computerprogramme wird im Überblick dargestellt. Die Referendare erfahren und besprechen die Einhaltung des Urheberrechts im schulischen Alltag.</p>	<p>HS I – 8/21 Digitale Medien im Unterricht I und II</p>	<p>Das Modul legt hier mit einzelnen Beispielen das theoretische Fundament für die vertiefende Auseinandersetzung durch die Seminarlehrkräfte.</p>
<p>Datenschutz in der Schule Die grundsätzlichen Rechtsgrundlagen zum Datenschutz aus der Verfassung und einschlägigen Bundesgesetzen werden aufgezeigt. Die Referendare lernen die schulrechtlichen Regelungen zum Datenschutz im BayEUG und in der LDO. Die besondere Bedeutung der elektronischen Datenverarbeitung und Datenspeicherung im Hinblick auf den Datenschutz werden hervorgehoben. Fragen der Schulpraxis zum Thema werden behandelt.</p>	<p>HS I – 8/21 Digitale Medien im Unterricht I und II Schulleiter der Seminarschulen der beruflichen Fachrichtung</p>	
<p>Lernortkooperation Die schulrechtlichen Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit zwischen der Berufsschule und den Ausbildungsbetrieben werden verdeutlicht. Die pädagogischen Implikationen können diskutiert werden. Probleme des Datenschutzes werden angesprochen.</p>	<p>Schulleiter der Seminarschulen der beruflichen Fachrichtung HS II – 33</p>	<p>Das Modul (HSII - 33) des 2. Ausbildungsjahres vertieft die Inhalte am Bsp. gelungener Kooperationen</p>
<p>Grundzüge der Schulentwicklung Die Referendare lernen das Konzept der Schulentwicklung kennen. Sie besprechen die Ziele und die Umsetzung der externen und internen Evaluation. Sie setzen sich mit dem Prozess des Qualitätsmanagements an beruflichen Schulen auseinander.</p>	<p>Schulleiter der Seminarschulen der beruflichen Fachrichtung</p>	<p>Die Schulleiter thematisieren Schulentwicklungsprozesse an der Seminarschule. Das Modul HS II – 37 vertieft das Thema</p>

2. Ausbildungsjahr		
<p>Praxis- und fallbezogene Vertiefung der Inhalte des 1. Ausbildungsjahres unter verstärkter Einbindung der schulkundlichen und schulrechtlichen Erfahrungen der Referendare</p>	<p>HS II – 35 Schulkunde/ Schulrecht III</p>	<p>Dient auch der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Schulkunde/ Schulrecht.</p>
<p>Lernortkooperation Die schulrechtlichen Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit zwischen der Berufsschule und den Aus-</p>	<p>HS II – 33 Lernort- kooperation</p>	<p>Das Modul vertieft die im 1. Ausbildungsjahr an der</p>



<p>bildungsbetrieben werden verdeutlicht. Die pädagogischen Implikationen können diskutiert werden. Probleme des Datenschutzes werden angesprochen.</p>		<p>Seminarschule vermittelten Inhalte.</p>
<p>Grundzüge der Schulentwicklung Die Referendare lernen das Konzept der Schulentwicklung kennen. Sie besprechen die Ziele und die Umsetzung der externen und internen Evaluation. Sie setzen sich mit dem Prozess des Qualitätsmanagements an beruflichen Schulen auseinander</p>	<p>HS II – 37 Schulentwicklung/ QmbS</p>	<p>Die Module im 2. Ausbildungsjahr vertiefen die an der Seminarschule vermittelten Inhalte.</p>
<p>Lehrer als Beamter Laufbahn, Beamtenstatus, Rechte und Pflichten aus dem Beamtenverhältnis, Einstellungs- und Versetzungsverfahren</p>	<p>HS II – 36</p>	<p>Das Modul vertieft den im 1. Ausbildungsjahr gewonnenen Überblick.</p>

Stand: 14.12.2018